NEUHEITEN

zum 24.01.2020

32 Neuheiten von

Alba Records

ARC Music

Dynamic

Naxos

Opus Arte

Pentatone

Toccata Classics

WERGO

Freiburger Magnard-Zyklus komplett!

OA1309BD

8.574083

CDS7854

PTC5186823

Bitte beachten Sie, dass in Österreich die Auswahl der verfügbaren Labels und Titel von der hier dargestellten variieren kann. Sollten Sie Fragen zu in Österreich erhältlichen Titeln haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Michael Aigner (ma@naxos.de).

© 2019 Naxos Deutschland Musik & Video Vertriebs GmbH · Gruber Str. 70 · D 85586 Poing

Tel: 08121-25007-40 · Fax: -41 · info@naxos.de · Händlerservice: Tel: 08121-25007-20 Fax: -21
service@naxos.de · www.naxos.de · www.facebook.com/NaxosDE · blog.naxos.de

Freiburger Magnard-Zyklus komplett!

Magnard, Albéric

Sinfonien

Nr. 1 und 2

Bollon, Fabrice

Philharmonisches

Orchester Freiburg

The tragic death of Albéric Magnard, killed defending his home against German troops in 1914, brought a premature end to the composer's life but not before he had completed four powerfully expressive symphonies (the *Third* and *Fourth* are on 8.574082). *Symphony No. 1*, with its strangely beautiful chorale, was first performed in 1893 but was then not heard again for a century. *Symphony No. 2* caused a scandal at its premiere due to its length and complexity, but in its revised version offers radiant serenity and a dazzling confidence that reveals Magnard's true compositional voice.

SWR2 Albéric MAGNARD (1865–1914)

Symphonies Nos. 1 and 2

Symphony No. 1 in C minor, Op. 4 (1890) 31:40
1 I. Strepitoso 10:13
2 II. Religioso: Largo – Andante 8:41
3 III. Presto 3:55
4 IV. Molto energico 8:35

Symphony No. 2 in E major, Op. 6 (1893, rev. 1896) 37:03
5 I. Ouverture: Assez animé 10:19
6 II. Danses: Vif 4:58
7 III. Chant varié: Très nuancé 12:29
8 IV. Final: Vif et gai 9:10

Philharmonisches Orchester Freiburg
Fabrice Bollon

A co-production with Südwestrundfunk
Recorded: 15 and 16 October 2018 (1–4) at the Rolf Böhme Saal, Konzerthaus, Freiburg, Germany, and 10 and 11 January 2019 at the SWR Studio, Baden-Baden, Germany (5–8)
Executive producer: Wolfgang Scherer (Südwestrundfunk) • Producer, balance engineer and post-production editor: Manuel Braun (Südwestrundfunk) • Co-producer: Reinhard Ermen (Südwestrundfunk)
Audio engineers: Norbert Vossen, Johannes Grosch (Südwestrundfunk)
Publisher: Éditions Salabert • Booklet notes: Pierre Carrive
Cover: *Wheatfield under Thunderclouds* (1890) by Vincent van Gogh (1853–1890)

NAXOS
8.574083
DDD
Playing Time 68:52
7 47313 40837 5
www.naxos.com
℗ & © 2020 Naxos Rights (Europe) Ltd
Booklet notes in English • Notice en français
Made in Germany

Albéric Magnard ist eine der interessantesten Komponistenpersönlichkeiten seiner Generation. Nicht nur wegen seiner ebenso kuriosen wie tragischen Biografie, sondern natürlich auch wegen seines musikalischen Werks, das sich quasi diametral entgegengesetzt zu den musikalischen Trends seiner Zeit verhielt: Während ganz Frankreich im Glanz der Grand Opéra schwelgte, komponierte Magnard Sinfonien und Kammermusik in der Nachfolge der großen Sinfoniker und veröffentlichte sie im Selbstverlag.

Lange Zeit waren diese Juwelen der Musik des Fin de Siècle so gut wie vergessen, bis Ende der 1980er-Jahre langsam eine Welle der Wiederentdeckung von Magnards Schaffen einsetzte und zeigte, welches Genie hier weitgehend im Verborgenen gearbeitet hatte.

Der Magnard-Zyklus des Philharmonischen Orchesters Freiburg unter der Leitung seines Generalmusikdirektors Fabrice Bollon gehört zu den besten Einspielungen dieses Repertoires. Das erste Album des Zyklus mit den Sinfonien Nr. 3 und 4 (8.574082) wurde von der deutschen und internationalen Musikkritik in höchsten Tönen gelobt. Mit den Sinfonien Nr. 1 und 2 ist der Freiburger Zyklus der Sinfonien Magnards nun komplett.

- Mit diesem Album liegt der Freiburger Magnard-Zyklus nun komplett vor
- Herausragende Rezensionen in der Fachpresse
- Dirigent Fabrice Bollon gilt als Fachmann für die Musik des Fin de Siècle

8.574083

1 CD (CE)

Naxos

7 47313 40837 5

Rossini dramatisch!

Rossini, Gioachino

Zelmira

Sacchi, Federico
Benetta, Silvia Dalla
Stewart, Joshua
Süngü, Mert
Gelmetti, Gianluigi

Die Oper "Zelmira" ist eines der verhältnismäßig seltenen Beispiele für eine dramatische und durchaus tragische Oper. Sie war zur Zeit ihrer Uraufführung ein großer Erfolg und verbreitete sich trotz kritischer Stimmen, die das Libretto für mangelhaft hielten, schnell in ganz Europa.

1822, als er "Zelmira" komponierte, war Rossini bereits ein etablierter Komponist und galt bereits als König der Belcanto-Oper. Es war auch das Jahr, in dem Rossini und Beethoven in Wien zusammentrafen, in einer Phase, in der ganz Wien einer wahren "Rossini-Manie" verfallen war.

"Zelmira" wartet mit einigen musikalischen Besonderheiten auf, so fehlt der Oper die Ouvertüre, was für die damalige Zeit sehr ungewöhnlich war. Die Partitur beeindruckt außerdem durch eine sehr einfallsreiche und effektvolle Orchestrierung. Man sagt der Oper nach, Rossini hätte in diesem Werk versucht, italienische Leichtigkeit mit deutschem Musikdrama zu verbinden.

Beim Festival "Rossini in Wildbad" wurde die heute nur noch selten zu hörende Oper unter der handwerklich perfekten Leitung Gianluigi Gelmettis in sehr guter Besetzung aufgeführt. Die Aufführung wurde von der Fachpresse mit viel Lob bedacht.

- Sehr selten eingespielte Oper Rossinis
- Gilt als eines der besten Werke Rossinis
- Dirigiert von Opernfachmann Gianluigi Gelmetti
- Ein weiterer Baustein in der NAXOS-Reihe sämtlicher Rossini-Opern

8.660468-70

2 CD (DB)

Naxos

7 30099 04687 9

Auch erhältlich:

8.660466-67

8.660444-46

Vivaldis Idee der „Vier Jahreszeiten“ in die Gegenwart transponiert

Glass, Philip

Violin Concerto No. 2

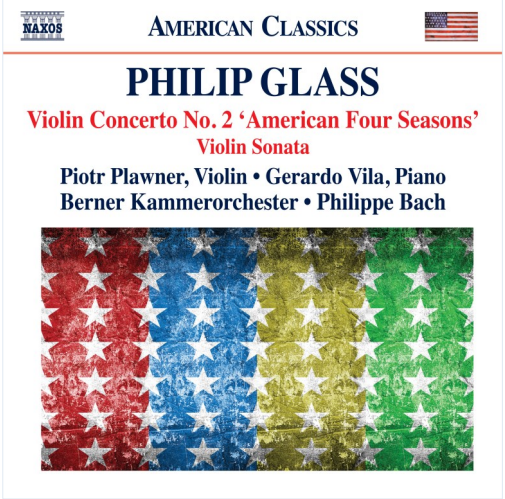
Sonata for Violin and Piano

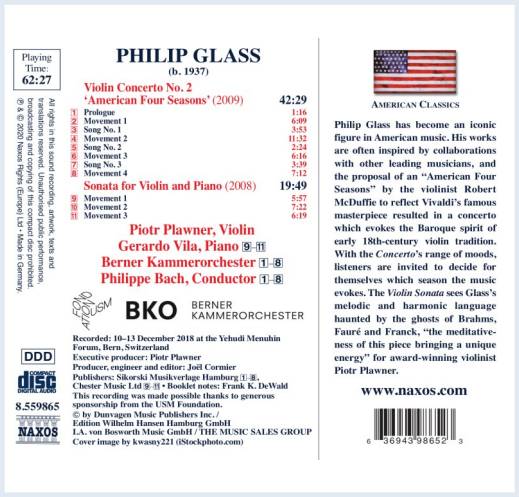
Plawner, Piotr

Vila, Gerardo

Bach, Philippe

Berner Kammer-orchester





Philip Glass' Werke sind oft von der Zusammenarbeit mit anderen führenden Musikern inspiriert, so arbeitete er bereits mit Leonard Cohen, David Bowie und Brian Eno zusammen. Die Idee zu den „American Four Seasons“ kam vom Violinisten Robert McDuffi, der Vivaldis Idee zu seinem berühmten Meisterwerk neu beleben wollte. Daraus entstand ein Konzert, das den barocken Geist und die virtuose Geigentradition des 18. Jahrhunderts herauf beschwört. Doch anders als bei der Vorlage Vivaldis, wo die Titel und sogar begleitende Sonette die Jahreszeiten einführen, muss bei Glass der Hörer bei den vier Sätzen selbst entscheiden, welche Jahreszeit er welchem Satz zuordnet. Glass‘ Violinsonate präsentiert seine melodische und harmonische Sprache mit Rückgriffen auf die Romantiker Brahms, Fauré und Franck.

Piotr Plawner gehört zu den talentiertesten und kreativsten Violinisten seiner Generation. Als Gewinner von fünf bedeutenden internationalen Wettbewerben, darunter den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 1995. In dem seit 50 Jahren existierenden Wettbewerb wurde überhaupt erst fünf Mal der erste Preis an das Fach Violine vergeben.

- Die bisherigen Naxos-Aufnahmen mit Werken von Philip Glass wurden von der Presse begeistert aufgenommen
- Das Berner Kammerorchester gehört zu den renommiertesten Ensembles der Schweiz und legt höchsten Wert auf die Verbreitung zeitgenössischer Musik
- Piotr Plawner gewann 1995 den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München
- Plawners Spiel wurde von der Kritik auf seinem Album „Polish Concertos“ (8.573496) als „gefühlvoll und durchweg fesselnd“ (The Strad) beschrieben

Auch erhältlich:

8.573496

8.559865

1 CD (CE)

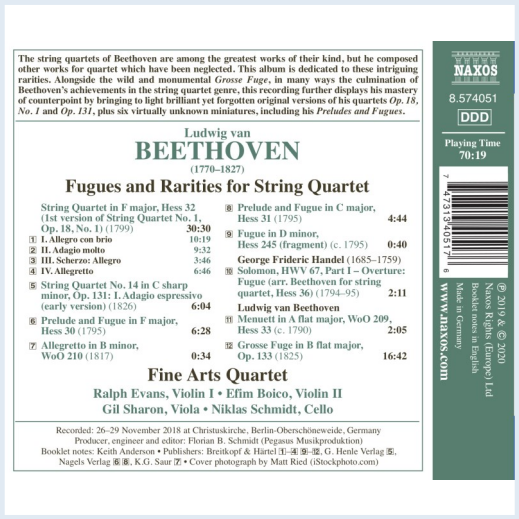
Naxos

Beethovens "Große Fuge" und mehr...

Beethoven, Ludwig van

Fugues and Rarities for String Quartet

Fine Arts Quartet



The string quartets of Beethoven are among the greatest works of their kind, but he composed other works for quartet which have been neglected. This album is dedicated to these intriguing rarities. Alongside the wild and monumental *Grosse Fuge*, in many ways the culmination of Beethoven's achievements in the string quartet genre, this recording further displays his mastery of counterpoint by bringing to light brilliant yet forgotten original versions of his quartets *Op. 18, No. 1* and *Op. 131*, plus six virtually unknown miniatures, including his *Preludes and Fugues*.

Ludwig van
BEETHOVEN
(1770–1827)

Fugues and Rarities for String Quartet

String Quartet in F major, Hess 32 (1st version of String Quartet No. 1, Op. 18, No. 1) (1799)	30:30
1 I. Allegro con brio	10:19
2 II. Adagio molto	9:32
3 III. Scherzo: Allegro	3:46
4 IV. Allegretto	6:46
5 String Quartet No. 14 in C sharp minor, Op. 131: I. Adagio espressivo (early version) (1826)	6:04
6 Prelude and Fugue in F major, Hess 30 (1795)	6:28
7 Allegretto in B minor, WoO 210 (1817)	0:34
8 Prelude and Fugue in C major, Hess 31 (1795)	4:44
9 Fugue in D minor, Hess 245 (fragment) (c. 1795)	0:40
George Frideric Handel (1685–1759)	
10 Solomon, HWV 67, Part I – Overture: Fugue (arr. Beethoven for string quartet, Hess 36) (1794–95)	2:11
Ludwig van Beethoven	
11 Menuett in A flat major, WoO 209, Hess 33 (c. 1790)	2:05
12 Grosse Fuge in B flat major, Op. 133 (1825)	16:42

Fine Arts Quartet
Ralph Evans, Violin I • Efim Boico, Violin II
Gil Sharon, Viola • Niklas Schmidt, Cello

Recorded: 26–29 November 2018 at Christuskirche, Berlin-Oberschöneweide, Germany
Producer, engineer and editor: Florian B. Schmidt (Pegasus Musikproduktion)
Booklet notes: Keith Anderson • Publishers: Breitkopf & Härtel 1–4 9–12, G. Henle Verlag 5, Nagels Verlag 6 8, K.G. Saur 7 • Cover photograph by Matt Ried (iStockphoto.com)

NAXOS
8.574051
DDD
Playing Time
70:19
7 47313 40517 6
www.naxos.com
℗ 2019 & © 2020
Naxos Rights (Europe) Ltd
Booklet notes in English
Made in Germany

Die "Große Fuge" Op. 133 gilt als eines der fortschrittlichsten Stücke, die Beethoven schrieb. Selbst noch Igor Strawinsky äußerte sich darüber mit den Worten: "Das ist zeitlos zeitgenössische Musik".

Ursprünglich war das Stück als Finalsatz des Streichquartetts B-Dur Op. 130 vorgesehen, doch die Länge des Stücks von rd. 15 Min. und seine radikale Musiksprache wurden von Beethovens Verleger vehement abgelehnt. Der Komponist schrieb einen neuen Finalsatz für Op. 130 und veröffentlichte seine wegweisende "Große Fuge" separat als Opus 133.

Bis heute gilt das Stück als ein Prüfstein für jedes Streichquartettensemble. Mit dem Fine Arts Quartet aus Chicago, das bereits 1946 gegründet wurde, nimmt sich hier eines der traditionsreichsten Streichquartettensembles der Welt der "Großen Fuge" an, ergänzt um einige selten gehörte Raritäten, die Beethoven für Streichquartett schrieb.

- Die "Große Fuge" ist ein Prüfstein für jedes Streichquartettensemble
- Mit dem Fine Arts Quartet nimmt sich eine der traditionsreichsten Streichquartettgruppen der Welt diesem spektakulären Werk an
- Programm wird ergänzt durch selten zu hörende Raritäten

8.574051

1 CD (CE)

Naxos

7 47313 40517 6

Die frühen Klavier Klavierquartette Beethovens, erstmalig auf historischen Instrumenten

Beethoven, Ludwig van

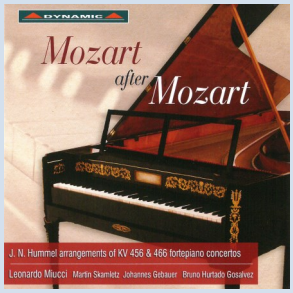
The Young Beethoven

Lüthi, Meret
Asabuki, Sonoko
Foster, Alexandre
Miucci, Leonardo

Beethoven wurde bereits als Teenager als „neuer Mozart" gefeiert und tatsächlich: Viele seiner frühen Werke, insbesondere im Bereich der Kammermusik, sind von Mozarts Stil unüberhörbar beeinflusst. Die drei Quartette für Klavier und Streicher WoO 36 aus dem Jahre 1785 (und im November 1828 posthum veröffentlicht) machen da keine Ausnahme: Sie sind direkt an drei der sechs Violinsonaten angelehnt, die Mozart 1781 veröffentlichte, KV 296, 379 und 380. Andererseits ist unwahrscheinlich, dass Beethoven das erste Beispiel dieses Genres, Mozarts Klavierquartett in g-Moll, KV 478, bereits kannte, da es erst am 16. Oktober 1785 in Wien fertig gestellt wurde, sodass Beethoven es in Bonn nicht rechtzeitig kennengelernt haben dürfte. Daher ist es gut möglich, dass die drei WoO 36 - und nicht KV 478 - tatsächlich die ersten Beispiele für das Klavierquartett in der Kammermusikliteratur sind.

- Weltersteinspielung der WoO 36 Nr. 1–3 auf historischen Instrumenten
- Leonardo Miuccis Album „Mozart after Mozart" (CDS7723) wurde von der Kritik für seine Pionierarbeit gelobt
- Die Barockgeigerin Meret Lüthi, künstlerische Leiterin des Ensembles Les Passions de l'Ame aus Bern, gehört zu den aufsteigenden Sternen der Alte-Musik-Szene

Auch erhältlich:



CDS7723

CDS7854

1 CD (CO)

Dynamic

8 007144 078546

Zwei Erfolgsopern

George Benjamins in einem Set

Benjamin, George

Written on Skin / Lessons in Love and Violence

Purves, Christopher
Hannigan, Barbara
Mehta, Bejun
Simmonds, Victoria
Degout, Stéphane

Mit „Written on Skin" gelang George Benjamin eine zeitgenössische Oper, die – die Kritik ist sich da einig – eine der wenigen ist, die das Zeug zu einem festen Platz im Repertoire hat. Der grausame, reiche und mächtige Protector lädt einen jungen Künstler zu sich nach Hause ein, wo dieser ein illuminiertes Buch kreieren soll, das die Ehre und den Reichtum der Familie dokumentieren soll. Die Entstehung des Buches führt zu einer überraschenden, erfreulichen und schließlich tragischen Selbstfindung für die blutjunge Frau Agnès des Protectors.

Ausgehend von der historisch belegten Beziehung von Eduard II. und dem Adeligen Piers Gaveston untersucht „Lessons in Love and Violence", wie persönliche Beziehungen fatale politische Folgen haben können. Der König lebt in einer engen, aber unruhigen Beziehung zu seiner Frau Isabel, ihren beiden Kindern und seinem Geliebten Gaveston. Als der König seinen Militärberater Mortimer verbannt, löst er eine Kette verheerender Ereignisse aus, die zur Rebellion des Adels und dem Tod des Geliebten führen.

- In beiden Erfolgsopern glänzt die charismatische Barbara Hannigan in der Hauptrolle
- Bei beiden Opern-Aufführungen dirigiert George Benjamin selbst das Orchestra of the Royal Opera House
- Beide Libretti stammen vom bekannten englischen Dramatiker Martin Crimp

OABD7271BD

2 Blu-ray Video (1D)

OA1309BD

2 DVD-Video Album (D8)

Opus Arte

Ana de la Vega: Neues Album mit BR-Oboist Ramón Ortega Quero

Haydn, Joseph

Stamitz, Carl

Haydn & Stamitz

de la Vega, Ana

Ortega Quero, Ramón

Trondheim Solois

Bereits mit ihrem 2018 veröffentlichen Debüt-Album mit Flötenkonzerten von Mozart und Mysliveček konnte Ana de la Vega die Musikkritik begeistern. Es folgten hervorragende Engagements, u.a. in der Hamburger Elbphilharmonie.

Nun legt die australischstämmige Wahl-Hannoveranerin noch einen Zahn zu und veröffentlicht ein Album gemeinsam mit Ramón Ortega Quero, seines Zeichens Solo-Oboist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Gemeinsam widmen sie sich den selten eingespielten Doppel-Konzerten für Flöte und Oboe von Joseph Haydn und Carl Stamitz, begleitet von den Trondheim Soloists, die bereits zusammen mit Stars wie Anne-Sophie Mutter und Alisa Weilerstein Chartbreaker-Alben vorlegten.

Während Haydns Ruf als musikalischer Wegweiser außer Frage steht, ist die herausragende musikgeschichtliche Bedeutung des zur Mannheimer Schule zugehörigen Carl Stamitz noch immer zu wenig erkannt: Er entwickelte musikalische Formen, die die musikalische Zeitenwende zur Wiener Klassik überhaupt erst möglich machten.

- Neues Album von Erfolgskünstlerin Ana de la Vega
- Diesmal im Duett mit dem Solo-Oboisten des BR-Symphonieorchesters
- Selten eingespieltes, höchst reizvolles Repertoire
- Trondheim Soloists zählen zu den renommiertesten Orchestern für frühklassisches Repertoire

Auch erhältlich:

PTC5186723

PTC5186823

1 CD (CO)

Pentatone

8 27949 08236 8

Die Melodien der Königin des Fado gespielt auf der portugiesischen Gitarre

Amália Classics

On Portuguese Guitar

Castelo, Custódio

Der Meister der portugiesischen Gitarre, Custódio Castelo, spielt Fados, die von der „Königin des Fado" Amália Rodrigues berühmt gemacht wurden. Castelo entwickelte im Laufe seiner Karriere wegweisend neue Klänge und Spieltechniken, die die portugiesische Gitarre zu einem Konzertinstrument gemacht haben, das sowohl solistisch als auch als Begleitung gespielt werden kann. Er ist in der Lage auf seinem Instrument feinste Nuancen von Emotionen zu erzeugen, die das typisch portugiesische Konzept der „Saudade", der sanften Melancholie über eine unerfüllbare Sehnsucht, abbilden.

„Custódio Castelo ist der weltweit führende Vertreter der Guitarra Portuguesa, dem Instrument, das den ergreifenden Gesang der Fado-Musik des Landes untermalt und umspielt." (Allmusic)

- Custódio Castelo hat mit einer der wichtigsten Innovatorinnen der portugiesischen Musik, Cristina Branco, mehrere international erfolgreiche Alben veröffentlicht
- Castelo war maßgeblich am Album „Garras dos Sentidos" (1998) der derzeit wichtigsten lebenden Fado-Sängerin Mísia beteiligt
- Im Jahr 2010 wurde er mit dem Amália Rodrigues Preis als bester Fado-Instrumentalist geehrt

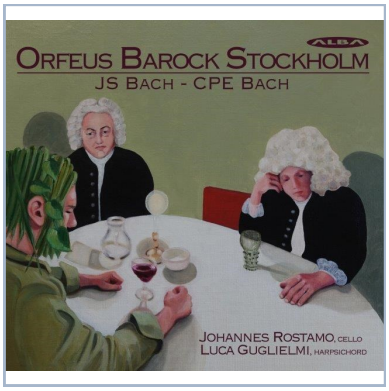
EUCD2890

1 CD (CH)

ARC Music

5 019396 289024

Weitere Neuheiten zum 24.01.2020



ABCD448

1 CD
(DA)

Alba Records

6 417513 104486

EUCD2887

1 CD
(AF)

ARC Music

5 019396 288720

Bach,J.S./Bach,C.P.E.

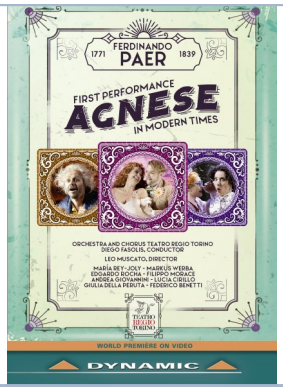
Orfeus Barock Stockholm

Rostamo,Johannes/Guglielmi,Luca/ Gabrielsson,Elin

Various

Celtic Essentials

Various

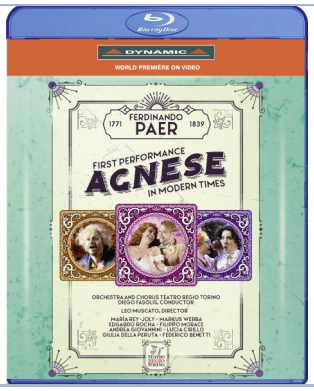


37850

2 DVD-Video Album
(D5)

Dynamic

8 007144 378509



57850

1 Blu-ray Video
(D5)

Dynamic

8 007144 578503

Paer,Ferdinando

Agnese

Fasolis,Diego/Orchestra e Coro del Teatro Regio

Paer,Ferdinando

Agnese [Blu-ray]

Fasolis,Diego/Orchestra e Coro del Teatro Regio

57856

1 Blu-ray Video
(D5)

Dynamic

8 007144 578565

37856

1 DVD-Video Album
(D5)

Dynamic

8 007144 378561

Bardi/Malvezzi/Caccini/Peri/+

Intermedi della Pellegrina [Blu-ray]

Sardelli,Federico Maria/Modo Antiquo

Bardi/Malvezzi/Caccini/Peri/+

Intermedi della Pellegrina

Sardelli,Federico Maria/Modo Antiquo

Weitere Neuheiten zum 24.01.2020

CDS7856

1 CD
(CO)

Dynamic

8 007144 078560

Bardi/Malvezzi/Caccini/Peri/+

Intermedi della Pellegrina

Sardelli,Federico Maria/Modo Antiquo

OA1300D

1 DVD-Video Album
(4B)

Opus Arte

8 09478 01300 6

Bosso/Vivaldi/Purcell/Wojciechowska/Górecki

Within the Golden Hour / Medusa / Flight Pattern

OABD7265D

1 Blu-ray Video
(7D)

Opus Arte

8 09478 07265 2

Bosso/Vivaldi/Purcell/Wojciechowska/Górecki

Within the Golden Hour / Medusa / Flight Pattern

PTC5186803

1 CD
(CO)

Pentatone

8 27949 08036 4

Woolf,Luna Pearl/Cohen,Leonard

Fire and Flood

Haimovitz,Matt/The Choir of Trinity Wall Street

TOCC0521

1 CD
(CO)

Toccata Classics

5 060113 445216

Scharwenka,Philipp

Klaviermusik, Vol.1

Pipa,Luis

TOCC0552

1 CD
(CO)

Toccata Classics

5 060113 445520

Flury,Richard

Drei magische Spiegel - Kleine Balletmusik

Gapeyeva/Mann/Nürnberger Symphoniker

Weitere Neuheiten zum 24.01.2020

Leinonen,Juha
Kammermusik
Leppäniemi/Paldanius/Untamala/ Gröndahl/+

Alba Records
1 CD

ABCD447
(DA)
6 417513 104479

Various
The Sound of Nova Scotia
Various

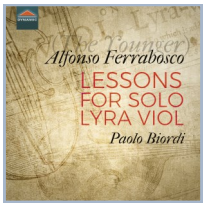
ARC Music
1 CD

EUCD2886
(CH)
5 019396 288621

Various
Taiko Do - Echo of the Soul
KyoShinDo

ARC Music
1 CD

EUCD2884
(CO)
5 019396 288423



Ferrabosco,Alfonso
Lessons for solo lyra viol
Biordi,Paolo

Dynamic
1 CD

CDS7852
(CO)
8 007144 078522

Tishchenko,Boris
Harp Concerto, Op. 69
Marinutsa,Ionella/Khassenova,Anara/ Sugako,Mikhail

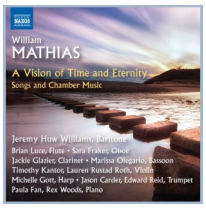
Naxos
1 CD

8.579048
(CE)
7 47313 90487 7

Faria Gomes,Pedro
Kammermusik
Thurlow,Sarah/Picado,Saul/Santos,Carla/ +

Naxos
1 CD

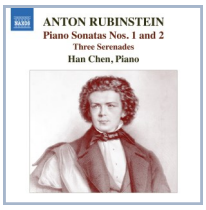
8.579029
(CE)
7 47313 90297 2



Mathias,William
A Vision of Time and Eternity
Williams,Jeremy Huw/Luce,Brian/ Fraker,Sara/+

Naxos
1 CD

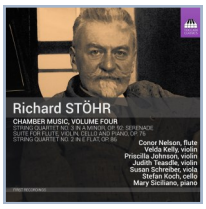
8.574053
(CE)
7 47313 40537 4



Rubinstein,Anton
Klaviersonaten Nr. 1 & 2
Chen,Han

Naxos
1 CD

8.573989
(AD)
7 47313 39897 3

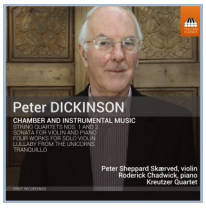


Stöhr,Richard
Kammermusik Vol.4
Nelson/Kelly/Johnson/+

Toccata Classics
1 CD

TOCC0536
(CO)
5 060113 445360

Weitere Neuheiten zum 24.01.2020



Dickinson,Peter	Toccata Classics	TOCC0538
Kammermusik	1 CD	(CO)
Skærved/Chadwick/Kreutzer Quartet		5 060113 445384

Posadas,Alberto	WERGO	WER73902
Poética del Laberinto	1 CD	(DF)
Sigma Project		4 010228 739022